

Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein e. V. (BSVSH) Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024

Inhalt

Präambel.....	3
1. Der Verein	3
1.1. Mitgliederentwicklung	3
1.2. Mitgliederversammlung	3
1.3. Vorstand	4
1.4. Gruppenarbeit	6
1.4.1. Regionalgruppen.....	6
1.4.2. Offene örtliche Treffs	7
1.4.3. Überregionale Gruppen, Ansprechpersonen und Koordinatoren	7
1.5. Weitere Veranstaltungsangebote	9
Rendsburger Tag der Möglichkeiten.....	9
Sommerfest am Tremser Teich	10
Tag des Weißen Stocks.....	10
1.6. Mitwirkung an Veranstaltungen anderer Ausrichter ..	11
2. Das Beratungs- und Dienstleistungsangebot	11
2.1. Blickpunkt Auge	11
2.2. Weitere Ansprechpersonen.....	12
2.3. Infomobil	12
2.4. Barrierefreiheit bei der Europawahl	13
3. Interessenvertretung: Mitwirkung in Gremien und Organisationen	13
3.1. Mitwirkung an politischen Entwicklungen	14
Landesblindengeld.....	14
Beteiligung an der Verbändeanhörung zur Errichtung einer zentralen Marktüberwachungsbehörde -	

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz.....	15
Landesverordnung zur Verwendung von Kommunikationshilfen nach dem Landesbehindertengleichstellungsgesetz.....	15
Zweisinnige Information im ÖPNV.....	16
Barrierefreie Informationsbereitstellung.....	16
3.2. Gremienarbeit.....	17
Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen 17	
Runder Tisch „Mobilitätseingeschränkte Reisende“ bei der NAH.SH17	
Runder Tisch Barrierefreiheit Schleswig-Holstein.....	18
Norddeutsche Hörbücherei e. V.....	18
Jährliches Treffen der Landesverbände beim NDR	18
3.3. Die Arbeit im DBSV, dem Bundesverband der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe.....	19
Verbandsrat.....	19
Weitere DBSV-Gremien	19
3.4. Mitarbeit in Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein	20
4. Information und Öffentlichkeitsarbeit	20
4.1. Medien für Mitglieder und Freunde	20
Infotelegramm	21
Podcast „MoinSeHn“ und „Buch 21“ von „DBSV Inform“ ...	21
Jahresdank-CD.....	21
4.2. Außenwirksamkeit	21
Die Homepage www.bsvsh.org	21
Beiträge in Presse und Funk.....	22
5. Geschäftsstelle, Hauptamtlicher Bereich	22
5.1. Hauptamtliches Personal	22
5.2. Organisation der Vereinsarbeit, Mitgliederverwaltung/ Mitgliederbetreuung	23
5.3. Vereinsfinanzen.....	23

Präambel

Der BSVSH ist die Selbsthilfe und Selbstvertretung der blinden, sehbehinderten und von Sehverlust bedrohten Menschen für Schleswig-Holstein. Die gesamte haupt- und ehrenamtliche Arbeit des Vereins als Landesorganisation unter dem Dach des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands (DBSV) ist diesen Aufgaben verpflichtet:

- Vielfältiger Austausch zwischen den Betroffenen im Sinne der Selbsthilfe,
- Ansprechbarkeit für Ratsuchende (Beratung),
- Sichtbarmachung der Belange sehgeschädigter Menschen in allen Bereichen des Lebens (Öffentlichkeitsarbeit) und
- Mitgestaltung in deren Interesse (Selbstvertretung und Teilhabe).

Im Jahr 2024 hat sich der BSVSH den vielfältigsten Herausforderungen gestellt und legt im folgenden Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab.

1. Der Verein

1.1. Mitgliederentwicklung

Gegenüber dem Jahr 2023 hat sich der Mitgliederbestand weiter stabilisiert. Hatte der BSVSH am Ende des Jahres 2023 636 Mitglieder, waren es am Ende 643.

72 Neuaufnahmen standen 27 Todesfälle und 43 Austritte gegenüber.

Im Jahr 2024 trat eine von der Mitgliederversammlung beschlossene Anhebung des Mitgliedsbeitrags von 84 auf 108 Euro in Kraft.

1.2. Mitgliederversammlung

Sie ist das höchste Organ des BSVSH und wird jährlich einberufen. Am 15. Juni 2024 versammelten sich 46

stimmberechtigte Mitglieder - mit Stimmübertragung waren 59 Stimmen versammelt. Jedes Mitglied kann maximal zwei weitere Mitglieder per Stimmübertragung vertreten, wobei der Vorstand auf die Möglichkeit der Stimmübernahme verzichtet.

Mit einem Grußwort brachte sich der aus Hannover angereiste Präsident des Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes (DBSV) ein. Hans-Werner Lange, der im DBSV-Präsidium auch der Ansprechpartner für Schleswig-Holstein ist, würdigte die Erfolge des Vorstands auf dem Weg der Wiederbelebung des Vereins und bestärkte die Mitglieder darin, den begonnenen Weg konsequent weiterzugehen.

2024 war es nicht möglich, den Jahresabschluss für 2023 vorzulegen. Der Vorstand hatte sich in seiner 23. Sitzung am 21.05.2024 darauf verständigt, der Mitgliederversammlung anzutragen zu beschließen, dass der Jahresabschluss und die darauf beruhende Abstimmung der Entlastung des Vorstandes auf die nächste Mitgliederversammlung 2025 vertagt wird. Dem folgte die Versammlung Einstimmig bei einer Enthaltung.

Wegweisend war die Beratung von "Leitlinien zur Umsetzung der Satzungsziele bezüglich Regionalgruppen des BSVSH". Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit des Vereins in allen Regionen des Landes wiederherzustellen.

Des Weiteren beauftragte die Mitgliederversammlung den Vorstand, neue Wege zu gehen, um auch diejenigen Mitglieder mit den Informationsangeboten des Vereins zu versorgen, die weder die digitalen noch die gedruckten Medien nutzen können.

1.3. Vorstand

Der Vorstand ist das durch die Mitgliederversammlung gewählte Leitungsgremium des Vereins. I. J. 2024 trat er zu 8 regulären Vorstandssitzungen in Lübeck zusammen am 22.01., 29.02., 12.03., 11.04., 21.05., 17.07., 19.09. und 26.11.2024. Außerdem zu 6 Telefonkonferenzen am 12.01., 02.02., 22.03., 26.03., 17.04., 04.06. Per Zoom traf sich der Vorstand 3-mal am 02.07., 14.11. und 12.12.2024.

Ständige Themen der Vorstandsarbeit waren und sind neben der Vereinsentwicklung, der Selbst- und Außenvertretung diverse Fragen der Betriebsführung im Zusammenhang mit der

vereinseigenen stationären Pflegeeinrichtung Haus am Tremser Teich, von Immobilienbestand, Finanzverwaltung, IT und Datenschutz.

Der am 01.06.2023 eingestellte Geschäftsführer fiel von Januar bis zum Mai 2024 fast vollständig krankheitshalber aus, sodass die ehrenamtlichen Vorsitzenden Dr. Jürgen Trinkus und Norbert Stolte mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle allein für die Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeit zu sorgen hatten, wobei der Einrichtungsleitung und den Mitarbeiterinnen des Hauses am Tremser Teich besonderer Dank für ihr verantwortungsvolles Handeln und den enormen Einsatz auszusprechen ist.

Eine im Herbst 2023 eingesetzte Taskforce zur Unterstützung des Geschäftsführers bei der Unternehmensführung erwies sich als nicht zielführend. Die Geschäftsführung war dysfunktional, was für den Vorstand eine innere Zerreißprobe bedeutete und dazu führte, dass wichtige Aufgaben wie der Wechsel in Buchhaltung und Steuerbüro nicht zufriedenstellend gelöst wurden.

Mit der Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit dem scheidenden Geschäftsführer wurde im Mai 2024 ein neues Bewerbungsverfahren gestartet. Begleitet durch die Unternehmensberatung Kapitel 2 sorgte ein professionelles Auswahlverfahren dafür, dass schon nach sehr kurzer Zeit zwei Spitzenkräfte mit unterschiedlichen Profilen in die engere Wahl genommen werden konnten. Am 10. Juli entschied sich der Vorstand nach einer Präsentation dieser beiden Kandidaten für Herrn Martin Galeano, mit dem am 23.07.2024 der Arbeitsvertrag unterzeichnet werden konnte. Mit Dienstaufnahme des neuen Geschäftsführers am 02.09.2024 begann eine Phase der Konsolidierung auch der Vorstandsarbeit.

Bei der Mitgliederversammlung am 15.06.2024 kam es zu Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands durch Rücktritt eines Vorstandsmitglieds und der drei Ersatzbeisitzer.

Nach der Mitgliederversammlung fand die Vorstandsarbeit in geordnete Bahnen. Sitzungen finden von da an nur noch im Abstand von 2-3 Monaten statt. Mit entsprechend vorbereiteten Vorlagen und einem veränderten Kommunikationsverhalten ist Zielstrebigkeit, Effizienz und mehr Harmonie eingezogen.

Erarbeitet wurde eine Geschäftsordnung, die in der Vorstandssitzung am 29.11.2024 grundsätzlich verabschiedet und nach der redaktionellen Nachbearbeitung am 12.12.2024 in Kraft gesetzt wurde.

In der permanenten Vorstands-AG Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit arbeiten die Vorstandsmitglieder Regine Planer-Regis und Dr. Jürgen Trinkus mit Sascha Lang an den Vereinsmedien.

1.4. Gruppenarbeit

1.4.1. Regionalgruppen

Im Jahr 2024 wählten folgende Regionalgruppen (RG) Leitungsteams und Ansprechpersonen:

- Kreis Pinneberg am 23.03.2024,
- Kiel am 30.08.2024,
- Flensburg am 05.10.2024,
- Rendsburg am 26.10.2024 und
- Südost am 26.10.2024. In der RG Südost finden sich Mitglieder der Bereiche Lübeck, Hzgt. Lauenburg und Ostholstein zusammen.

Die Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten werden auf der Homepage des Vereins dargestellt und wurden in der regionalen Presse bekannt gemacht.

Die Leitungsteams der Regionalgruppen werden durch die Geschäftsstelle über Mitgliederbewegungen in ihrem Bereich informiert (Eintritte, Todesfälle, persönliche Jubiläen) und entwickeln den Kontakt auch zu den Mitgliedern, die bisher kaum erreicht wurden.

Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit des Vereins in den Regionen sind verbunden mit einem Zuwachs an Interessenvertretung auf kommunaler Ebene. Ortsbegehungen zur Behebung von Mängeln in der Barrierefreiheit des öffentlichen Raums fanden in der zweiten Jahreshälfte statt in Rendsburg, Kiel, Husum und Flensburg. Mitglieder des Vereins arbeiten in Gremien der örtlichen und kreislichen Behindertenvertretung mit.

1.4.2. Offene örtliche Treffs

Dort, wo sich aktive Persönlichkeiten entsprechend engagieren, gibt es regelmäßige, i. d. R. monatliche Treffs, die nicht nur Vereinsmitgliedern, Partnern und Angehörigen die Möglichkeit geben, sich im Austausch über alle Fragen ihres Alltags und aller interessierenden Themen auszutauschen, ihre sozialen Kontakte zu pflegen und somit ein Stück Halt, Ermutigung und viele Anregungen zu bekommen.

2024 arbeiteten folgende Orts- und Klönggruppen unter dem Dach des BSVSH:

Ahrensburg, Elmshorn, Husum und Umland, Kaltenkirchen, Seniorentreff Kiel, Lübeck, Neumünster, Plön, Preetz, Rellingen, Rendsburg, und Wedel. Begonnen wurde die Arbeit in Schleswig. In Bargteheide und Bad Segeberg sind es erfahrene Vereinsmitglieder, welche die dortigen Klönggruppen leiten. Auch die Leiterin der christlichen Gruppe "Siehste" in Flensburg ist Fördermitglied im BSVSH.

Bestehende Gruppen müssen gestärkt und verjüngt werden. Weitere sind bei ihrer Entstehung zu unterstützen.

1.4.3. Überregionale Gruppen, Ansprechpersonen und Koordinatoren

Sehen - Sehbehinderung

Die optimale Nutzung eines eingeschränkten, verminderten Sehvermögens und eine sehbehindertengerechte Umweltgestaltung liegen im Interesse eines großen Teils der Mitglieder des BSVSH. Vorstandsmitglied und BPA-Berater Karl Küppers ist der Ansprechpartner für diese Belange, der den BSVSH auch in der "Koordinationsstelle Leben mit Sehbehinderung" des DBSV vertritt und gemeinsam mit Manja Weiß bestrebt ist, Veranstaltungen und Austauschrunden zu etablieren. Ein besonderer Schwerpunkt waren Ortsbegehungen in Rendsburg, Husum und Flensburg.

Im Zusammenhang mit dem bundesweiten Sehbehindertentag am 6. Juni ging es um Straßenquerungen. Bei der Wahl der "schlimmsten Kreuzung" nahmen Manja Weiß und Karl Küppers an einer Begehung der Kreuzung Norderhofenden/

Süderhofenden/Rathausstraße/Hafendamm in Flensburg teil, die dann auch auf die [bundesweite Liste](#) gekommen ist.

Fachgruppe Führhundhalter

Monatlich bietet die Fachgruppe Telefonkonferenzen an. In ihrem Tätigkeitsbericht werden folgende Themen genannt, die dort zur Sprache kommen.

- Vorbeugen und behandeln von Zecken / Parasiten
- Zutrittsrechte (wie trete ich auf / wie sind die Erfahrungen)

Als offener telefonischer Treff hat sich der in den Lockdown-Zeiten gegründete "Schleswig-Holstein Blindschnack" etabliert, der an jedem 2. Und 4. Montag (mit Sommerpause) jeweils ab 20:15 Uhr stattfindet. Wie bei vielen anderen Gelegenheiten bewährt sich hier das niederschwellige Telefonkonferenzangebot Quality Conference: 089 217 044 888. In den "Blindschnack" können sich alle einwählen, die sich über Alltagsfragen austauschen wollen. PIN: 232425#

- tag
- allgemeiner Erfahrungsaustausch
- Tipps zu Funktionskleidung / Halsbändern (reflektierend / leuchtend)
- Beantragung vom Assistenzhundenausweis (Erfahrungen / Tipps)

Die Fachgruppe organisierte ein Seminar und Wochenendtreffen, das 16.02.-18.02.2024 im Aura-Hotel Timmendorfer Strand stattfand...Themen waren

- Historie / Entwicklung des Blindenführhundes
- Sozialverhalten der Hunde während der Führarbeit sowie in der Freizeit
- Entspannung für Mensch und Hund
- Was tun im Notfall?

Im Rahmen des Seminars haben die Mitglieder der Fachgruppe am 18.02.2024 ein neues Leitungs-Team gewählt. Das Team ist

per E-Mail unter fuehrhunde@bsvsh.org, sowie telefonisch unter 04106 – 6409744 erreichbar. Ansprechperson ist Maik Drube.

Bildung und Beruf

Versuche, die berufstätigen Vereinsmitglieder zu einem Gruppenaustausch zu bringen, fanden zu wenig Resonanz. Alexandra Ohm fungiert weiterhin als Ansprechperson für alle Fragen um die Belange der Berufstätigkeit. Die Mail-Adresse lautet bildung-und-beruf@bsvsh.org.

Technik und Technische Hilfsmittel

Der Erfahrungsaustausch über die Auswahl und bestmöglicher Nutzung technische Hilfsmittel findet breites Interesse. Er spielt bei diversen Treffs eine große Rolle. Besonders intensiv findet er statt im Rahmen von Telefonkonferenzen, Telefonvorträgen und Messenger-gruppen. Präsenztreffen rund um die blinden- und sehbehindertengerechte Nutzung von Smartphones und insbesondere iPhones und verwandten Produkten finden i. d. R. einmal monatlich in der Kieler Begegnungsstätte des BSVSH statt. Eine landesweite Gruppenstruktur zu etablieren, ist bislang nicht gelungen.

1.5. Weitere Veranstaltungsangebote

Rendsburger Tag der Möglichkeiten

Erstmals seit der Ausstellung „Einblick-Ausblick 2010“ organisierte der BSVSH wieder eine große Ausstellung mit Vorträgen. Beteiligt waren 12 Aussteller und 5 Referenten. Das Spektrum reichte von Hilfsmitteln für die Bewältigung von Haushalt und Alltag, über optische Sehhilfen, Orientierung und Mobilität, Hörbuchnutzung und Informationselektronik bis hin zu Gesundheitsthemen und Beratungsthemen rund um Erblindung, Sehbehinderung und Blindheit. Lokale Anbieter wurden einbezogen mit Optiker Rönna, dem Helferinnenkreis Mittelholstein und der unabhängigen Teilhabeberatungsstelle Rendsburg der ZSL Nord.

Der Veranstaltungsort, das Hotel ConventGarten hatte sich mit Hilfe einer Gastgeber Schulung für den Umgang mit blinden/ sehbehinderten Gästen vorbereitet und stellte geeignete Räume zur Verfügung.

[Zur Veranstaltung am 14. Juni](#) kamen mehr als 150 Interessierte. Eröffnet wurde sie mit dem Stadtpräsidenten von Rendsburg **Thomas Krabbes**, der sich einem Selbstversuch in Sachen Küchenarbeit mit Hilfsmitteln für Blinde unterzog.

Sommerfest am Tremser Teich

Alljährlich gestaltet das Team unserer Pflegeeinrichtung "Haus am Tremser Teich" ein Sommerfest. Das Leitmotiv am 13. Juli 2024 lautete "Märchenhaft". Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit zu Begegnung und guter Unterhaltung, zu der auch eine Laienmusikergruppe aus Mitgliedern und Begleitern des BSVSH unter dem Auftrittstitel "Sultane des Schlagers" beitrug. Zu Gast war gleichfalls die [Norddeutsche Hörbücherei für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen](#).

Tag des Weißen Stocks

["Im Zeichen des weißen Langstocks"](#) versammelten sich am 15. Oktober ca. 50 Interessierte Menschen aus allen Teilen Schleswig-Holsteins im Museum Tuch & Technik in Neumünster. Der 15. Oktober ist der internationale "Tag des weißen Stocks" und zugleich der Schlusstag der bundesweiten Woche des Sehens.

Präsentiert wurde ein [Positionspapier "Was wir von der Landespolitik erwarten"](#), das der BSVSH gemeinsam mit der Regionalgruppe von Pro Retina Deutschland und der Bezirksgruppe des DVBS erarbeitet hatte. Nach dem politischen Teil rund um Sicherstellung der Teilhabe und Stellungnahme zu Aspekten der Landespolitik sowie zu den Defiziten bei der Rehabilitation nach Sehverlust ging es um den Langstock als Verkehrsschutzzeichen und Mittel zu Orientierung und Mobilität. Der Industriedesigner und Entwickler des IO Cane Tobias Stuntebeck rief in einem aufrüttelnden Vortrag dazu auf, sich für Orientierung und Mobilität mit Lebensfreude stark zu machen und den 100. Geburtstag des weißen Stocks 2031 in Paris gemeinsam zu begehen. In einer "kleinen Stockkunde" vermittelte die Reha-Lehrerin Christine Lossmann einen Überblick über die Aspekte, die bei der Auswahl und richtigen Handhabung des Langstocks zu beachten sind.

1.6. Mitwirkung an Veranstaltungen anderer Ausrichter

Der BSVSH wirkte mit u. a. an folgenden landesweit bedeutsamen Veranstaltungen:

06.05.2024 Demonstration zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der Landeshauptstadt Kiel.

06.07.2024 40 Jahre Landesförderzentrum Sehen Schleswig (LFS), 10 Jahre LFS Kurshaus und 40 Jahre Förderverein Sehen e.V.

18.10.2024 „Tag des Sehens“ mit dem UKSH im Citipark Lübeck

2. Das Beratungs- und Dienstleistungsangebot

2.1. Blickpunkt Auge

Im Rahmen des bundesweiten Beraternetzes "[Blickpunkt Auge](#)" leisten umfassend ausgebildete Peer-Berater auch hierzulande ehrenamtliche, unentgeltliche Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen, mit denen Menschen bei Sehschädigung konfrontiert sind.

Im Januar konnte der Koordinator für Blickpunkt-Auge-Beratung in Schleswig-Holstein drei Personen das Zertifikat überreichen, mit dem ihre erfolgreiche Beraterausbildung bescheinigt wurde. Mit Regina Thoms-Zander, Rüdiger Zander und Karl Küpers wurde das Beraterteam wirkungsvoll verstärkt. Gleiches gilt für Bianca Bürkle, die in Hessen zertifiziert wurde und ihren Wohnsitz nach Schleswig-Holstein verlegte. Das Beratungsteam besteht derzeit aus 7 Beratenden, wobei 5 ehrenamtliche, selbst betroffenen Peer-Berater sind und 2 in der Geschäftsstelle des Vereins in Lübeck tätig sind. Diese Kolleginnen sind ebenfalls ausgebildete Beraterinnen.

Für die Ausbildung in 2025 konnte eine Kandidatin gewonnen werden.

Seit Februar bieten die drei neu zertifizierten Beratenden regelmäßige Sprechstunden in Husum, Kiel, Lübeck und Rendsburg an. Auch die Standorte Plön und Flensburg werden bedient. Das BPA- Beratungsangebot wird in der Presse bekannt gemacht und durch Flyer, die auch bei Augenärzten

und Optikern verteilt werden. Mit Fragen wenden sich vor allem Menschen an das Team, die Folgen ihres Sehverlusts zu bewältigen haben. Auch Angehörige, Bekannte und Betreuende der Betroffenen

Dank eines Ersthelferteams konnte schon 2022 erreicht werden, dass keine an den BSVSH gerichtete Anfrage unbearbeitet blieb. Diese Aufgabe hat das Blickpunkt-Auge-Team inzwischen weitgehend selbst übernommen.

Die Erstgespräche führen oft zu vertiefenden Beratungen und zur Vermittlung professioneller

Hilfe. Obwohl dies nicht das primäre Ziel der Beratungen ist, wachsen daraus auch dem Verein neue Kräfte zu.

Das Team nimmt am bundesweiten Erfahrungsaustausch teil, nimmt Fortbildungsangebote wahr und ist bei den "Treffen der Regionen" dabei. 4 Präsenztreffen dienten auch der Absprache von Aktivitäten.

2.2. Weitere Ansprechpersonen

- Bildung und Beruf: Alexandra Ohm
- Diabetes und Sehschädigung: Petra Drodofsky
- Hörsehbehinderung/Taubblindheit: Annika Hansen
- Leben mit Sehbehinderung: Karl Küppers, unterstützt durch Manja Weiß
- Sehen im Alter: Ursula Klein
- Technische Hilfsmittel: im Rahmen des Ersthelfer-Kontakt-Team Dieter Lamp
- Umwelt, Verkehr und Kommunalpolitik: Koordinator Niels Luithardt

2.3. Infomobil

Der BSVSH verfügt über ein Infomobil. Hierfür sind noch keine finanziellen und personellen Ressourcen für eine regelmäßigen und flächendeckenden Einsatz vorhanden. Daher kam es 2024 lediglich zu 4 Einsätzen:

- Präsentation des BPA-Angebots in Rendsburg am 26.02.2024

- "Rendsburg mobil" am 28.04.2024.
- Jubiläumsveranstaltung des Landesförderzentrums Sehen am 06.07.2024 in Schleswig.
- "Tag des Sehens" des UKSH im Lübecker Citipark am 18.10.2024).

2.4. Barrierefreiheit bei der Europawahl

Für die Europaparlamentswahlen (EPW) am 09.06.2024 wurden für blinde und hochgradig sehbehinderte Wählerinnen und Wähler Stimmzettelschablonen und die Informationen auf den Stimmzettel per Audio zur Verfügung gestellt. Federführend hierfür war im Auftrag des Bundesinnenministeriums der DBSV mit seinen Landesorganisationen. Dem BSVSH fiel die Aufgabe zu, die Schablonen und Umschläge bedarfsgerecht zu bestellen, die Audioinformationen aufzubereiten und die Schablonen mit einer Audio-CD an die Menschen zu versenden, die darauf angewiesen sind. BSVSH-Mitglieder mussten dafür nicht aktiv werden. Nicht-Mitglieder waren per Wahlbenachrichtigung und Medien dazu angehalten, das kostenlose Angebot in der Geschäftsstelle des BSVSH zu bestellen. Auf der Vereins-Homepage wurden alle wichtigen Informationen kompakt zusammengestellt. Über die Homepage wurden die Audioinformationen zu den Stimmzetteln auch online bereitgestellt.

Die Audio-Informationen konnten in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Landeswahlleiter und dem beauftragten Tonstudio sehr zügig produziert werden und waren am 20.04.2024 fertig produziert.

Weil der CD-Kopierer in der Geschäftsstelle ausfiel, musste kurzfristig eine Unterstützung durch die Norddeutsche Hörbücherei organisiert werden, der an dieser Stelle für die schnelle Hilfe gedankt sei.

Die fristgerechte Erfüllung dieses Auftrags erforderte hohen Einsatz und eine kurzfristige Sonderbelastung. Der Druckauftrag wurde am 22.04.2024 erteilt, sobald die Kandidatenliste amtlich feststand. Die Auslieferung der Schablonen durch den Auftraggeber verzögerte sich bis zum 28.05.2025. Sie konnten gerade noch rechtzeitig vor der Landespressekonferenz auch an die Wahlleitung übergeben werden und standen vor Versand der Wahlbenachrichtigungen durch die Gemeinden für die barrierefreie Stimmabgabe zur Verfügung.

700 Stimmzettelschablonen Die Kosten wurden über den DBSV abgerechnet und erstattet.

3. Interessenvertretung: Mitwirkung in Gremien und Organisationen

Als Landesorganisation der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe in Schleswig-Holstein obliegt dem

BSVSH auch die Selbstvertretung der Belange von Menschen, die mit ihrem Defizit in einer weitgehend visuell bestimmten Welt zurechtkommen müssen. Somit ist das Spektrum der Fragen, zu denen sich der Verein positionieren und einbringen muss, sehr breit gefächert.

3.1. Mitwirkung an politischen Entwicklungen

Landesblindengeld

Für die Sicherung der Selbstbestimmung, Teilhabe und Mobilität blinder und taubblinder Menschen wird in den Bundesländern ein vermögens- und einkommensunabhängiger Nachteilsausgleich gewährt, was in den Ländern sehr unterschiedlich ausgestaltet ist. Der BSVSH hat Bemühungen der Landesregierung ausdrücklich unterstützt sich für einheitliche und angemessene Bundesregelungen einzusetzen. Blindengeld beschäftigte den BSVSH seit Beginn seiner Erneuerung im Juni 2022. Eine Anhebung war mit der fast zeitgleich beschlossenen Koalitionsvertrag von CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN möglich. Dort ist die Anhebung des Landesblindengeldes verankert. Es begann ein zweijähriger Anhörungsprozess, an dem wir uns beteiligten. Als das Jahr 2024 begann, war alles gesagt und nichts beschlossen. Seit 2013 ist das Landesblindengeld für Erwachsene auf 300 und für Taubblinde auf 400 € stehen geblieben. Seit 2017 ist Schleswig-Holstein mit wachsendem Abstand das Schlusslicht im Bundesvergleich und liegt mehr als 30% unter dem Bundesdurchschnitt.

Die Verhandlungen des Landeshaushalts 2024 waren für den BSVSH Anlass, die wieder übergangene Personengruppe sichtbar zu machen. Als in der gemeinsamen Sitzung von Finanz- und Sozialausschuss das Kapitel 10 des Landeshaushalts debattiert wurden, sorgte die medial begleitete Anwesenheit von ca. 20 Betroffenen für einer nicht geplanten, 20-minütigen zwischen Debatte. "Landeszeitung und" und NDR-Fernsehen berichteten (vgl. [Streitpunkt Landesblindengeld: Haushaltsberatungen im Landtag](#), Schleswig-Holstein Magazin | 15.02.2024).

Als absehbar war, dass auch für den Haushalt 2025 das Einlösen des Koalitionsversprechens auf Anhebung des Blinden- und Taubblindengeldes nicht eingelöst würden, intensivierte der BSVSH die Sichtbarmachung seiner Positionen

durch Medienarbeit, Kontakte zu den Landtagsparteien und Präsenz bei der gemeinsamen Sitzung von Finanz- und Sozialausschuss am 28.11. und der Plenarsitzung am 13.12.2024. Während am 28.11. durch das Sozialministerium noch eine mögliche Erhöhung um 47 € für machbar erachtet wurde, hatten sich die Regierungsparteien am 10.12.2024 auf lediglich 25 Euro geeinigt und - wie später dem Haushaltsbegleitgesetz zu entnehmen war, den Haushaltstiel um 940 Tsd. Euro gekürzt. Auf diese Lösung reagierte der BSVSH mit Protest und gleichzeitig Intensivierung der Gesprächskanäle zu den Landtagsfraktionen.

Unmittelbar nach der Plenardebatte kam es auf dem Flur des Landeshauses zu einem direkten Gespräch der Gäste vom BSVSH mit der Sozialministerin und weiteren Fraktionsmitgliedern von GRÜNEN, SPD, SSW und FDP. Dabei erklärte die Sozialministerin, dass mit der Anhebung um 25 Euro für sie der "Herzenswunsch" und das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag erfüllt seien.

Beteiligung an der Verbändeanhörung zur Errichtung einer zentralen Marktüberwachungsbehörde - Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Mit Schreiben vom 01.10.2024 wurde der BSVSH neben 40 anderen Verbänden durch das Sozialministerium zur Stellungnahme eingeladen. Es ging um die Ratifizierung eines Staatsvertrags zur Aufgabenerfüllung nach dem Barrierefreiheitstärkungsgesetz, wozu die 16 Bundesländer eine gemeinsame zentrale Marktüberwachungsbehörde errichten möchten. Nach interner Prüfung und Abstimmung mit der Justiziarin des Spitzenverbandes gab der BSVSH am 11.11.2024 fristgemäß, wobei deren Ausstattung mit den notwendigen personellen, fachlichen und finanziellen Ressourcen hervorgehoben wurde.

Weil der BSVSH den Entwurf des Staatsvertrags an den Spitzenverband übermittelte, kam das Thema auf dessen Agenda und es musste festgestellt werden, dass noch nicht alle Bundesländer bereit waren zur Ratifizierung, sodass der Spitzenverband auch die anderen Landesorganisationen mit entsprechenden Musterbriefen versorgte.

Landesverordnung zur Verwendung von Kommunikationshilfen nach dem Landesbehindertengleichstellungsgesetz

Auch hierzu gab es ein Anhörungsverfahren, zu dem der BSVSH neben anderen am 15.11.2024 eingeladen wurde. Nach

interner Prüfung des Verordnungsentwurfs und Konsultation juristischer Experten des Spitzenverbands konnte der BSVSH dem Entwurf der Landeskommunikationshilfenverordnung zustimmen.

Zweisinnige Information im ÖPNV

Um am öffentlichen Personenverkehr selbständig und barrierefrei teilzunehmen, muss eine Orientierung und Information visuell sehbehindertengerecht sein und zusätzlich müssen Informationen taktil oder/und akustisch zur Verfügung gestellt werden. In Kiel wurde dazu für die Stadtverkehrsbusse der Kieler Verkehrsbetriebe das [Kieler Informationssystem für alle Sinne \(KISS\)](#) gestartet. Mit Hilfe einer Bluetooth-Verbindung zu den Fahrzeugen, kann an diesen bei Annäherung eine akustische Einsteigehilfe ausgelöst werden.

Der BSVSH hat durch seine Mitwirkung im Kieler Beirat für Menschen mit Behinderungen an der Entwicklung des Pflichtenheftes und den Tests mitgewirkt. Der Verein begleitet diese Entwicklung kritisch-konstruktiv auch in der Erwartung, dass Kiel keine Insellösung bleibt. Der Testbetrieb begann im Juni. Die Entwicklung war zum Jahreswechsel noch nicht abgeschlossen.

Barrierefreie Informationsbereitstellung

Auf der Grundlage der [Landesverordnung über den barrierefreien Zugang zu Websites und mobilen Anwendungen](#) öffentlicher Stellen arbeitet der BSVSH vertrauensvoll mit der [Prüfstelle für barrierefreie Informationstechnik Schleswig-Holstein](#). Berufstätige Mitglieder des BSVSH beklagten die nicht barrierefreie Bereitstellung von Antragsformularen und anderen Dokumenten des [Integrationsamtes](#). Der Verein griff das auf und richtete am 28.04.2024 eine Beschwerde an die [Beschwerdestelle für barrierefreie Informationstechnik](#) bei der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung. Diese leitete ein Beschwerdeverfahren ein und informiert den BSVSH über Fortschritte bei der Bearbeitung.

3.2. Gremienarbeit

Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Der Landesbeirat wird begleitet von der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen Michaela Pries und ihrem fachlich breit aufgestellten Team, zu dem ein vielfältiger Kontakt besteht, wenn es um Fachthemen rund um Barrierefreiheit geht und um Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben.

Dr. Jürgen Trinkus ist Mitglied im Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und kooperiert dort u. a. mit dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf.

Konkret geht es u. a. um Inklusion in Pflege und Gesundheitswesen, „Planungshilfe für die Planung und Durchführung von Evakuierungen durch die Katastrophenschutzbehörden“, Hitzeschutz für alle und besonders auch um die Schaffung einer Landeskompetenzstelle für Barrierefreiheit.

Die Landesbeauftragte Michaela Pries und ihr Stellvertreter Dirk Mitzloff waren am 18.04.2024 [zu Gast im BSVSH](#) und überzeugten sich vom Aufbruchswillen, den Plänen und Erfolgen des BSVSH.

Runder Tisch „Mobilitätseingeschränkte Reisende“ bei der NAH.SH

Dieses wichtige Gremium für die Interessenvertretung in Sachen Öffentlicher Personenverkehr in Schleswig-Holstein tagte 2024 Mal. Die Vereinsmitglieder Ursula Kleinert, Niels Luithardt, Regina Thoms-Zander und Dr. Jürgen Trinkus nehmen daran teil und machen die Belange blinder/ sehbehinderter Reisender geltend. Am 17.01.2024 fand eine [Begehung des Kieler Hauptbahnhofs](#) statt. Maßgebliche Mitarbeitende von NAH SH und Bahnhofsmanagement Schleswig-Holstein unterzogen sich eines Selbstversuchs am Bodenleitsystem und nahmen diese Erfahrung mit in ihre weitere Arbeit. Sichtbares Ergebnis war die Erweiterung des Leitsystems auf dem Kieler Hauptbahnhof, die wenig später begann.

Runder Tisch Barrierefreiheit Schleswig-Holstein

Das breit aufgestellte Austauschgremium unter Federführung des Inklusionsbüros bei der Lebenshilfe tagt an verschiedenen Orten und hybrid. Einladungen und Protokolle erhalten beim BSVSH Niels Luithardt, Ursula Kleinert und Jürgen Trinkus. Zwischen diesen gibt es Austausch und Abstimmung. Thematisch haben wir 2024 keine eigenen Punkte eingebracht.

Norddeutsche Hörbücherei e. V.

Die [Bücherei für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen](#) hat ihren Sitz in Hamburg und wird getragen von den Bundesländern Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein. Dem Vorstand gehört für den BSVSH Regine Planer-Regis an. Die Vorstandssitzungen finden i. D. R. online statt.

Eine möglichst breite Nutzung des großen barrierefreien und kostenlosen Hörbuchangebots fördern wir auch durch regelmäßige Hörtipps in unseren periodischen Publikationen. Die NBH beteiligte sich mit einem eigenen Stand und einem Vortag am Rendsburger Tag der Möglichkeiten (10.06.2024) und zeigte wirksame Präsenz mit einem Hörbuch-Märchen-Quiz am Sommerfest der BSVSH-eigenen stationären Pflegeeinrichtung "Haus am Tremser Teich" am 13.07.2024.

Jährliches Treffen der Landesverbände beim NDR

Am 05.11.2024 am NDR-Standort Hamburg-Rothenbaum statt. Für den BSVSH nahmen Martin Galeano (Geschäftsführer) und Dr. Jürgen Trinkus (Vorsitzender) teil. Besprochen wurden die erreichten Fortschritte bei der Versorgung mit Audiodeskription, was vor allem im Bereich Sport und Kinder deutlich ausgebaut worden ist. Die Verbände begleiten mit ihrer Betroffenenkompetenz die Entwicklung der Mediatheken und Apps.

3.3. Die Arbeit im DBSV, dem Bundesverband der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe

Verbandsrat

Zwischen den im Vierjahresrhythmus stattfindenden Verbandstagen findet zweimal pro Jahr eine Verbandsratstagung statt. In einer umfangreichen Tagesordnung werden alle gemeinsamen Belange und Vorhaben besprochen und abgestimmt. Für den BSVSH nahmen 2024 an den beiden Tagungen der Landesvorsitzende Dr. Jürgen Trinkus und sein Stellvertreter Norbert Stolte teil.

Norbert Stolte wurde im Rahmen der Berliner Verbandstagung am 18.10.2024 einstimmig in den internen Prüfungsausschuss des DBSV gewählt.

Weitere DBSV-Gremien

Mitglieder des BSV Schleswig-Holstein arbeiten mit in den Bundesgremien

- Gemeinsamer Fachausschuss Umwelt und Verkehr (Niels Luithardt),
- Koordinationsstelle Leben mit Sehbehinderung (Karl Küppers),
- AG Öffentlichkeitsarbeit (Regine Planer-Regis),
- Koordinationsstelle Büroberufe (Alexandra Ohm),
- Arbeitskreis der Blindenführhundhaltenden (Maik Drube),

Am Blickpunkt Auge (BPA9 Regionentreffen 01.-03.02.2024 in Berlin nahmen Andreas Lassen und Karl Küppers teil.

R. Planer-Regis nahm Teil an der Tagung Öffentlichkeitsarbeit und Runder Tisch Social Media 16.-17.02.2024 in Marburg. RPR nimmt teil.

An der Tagung der Koordinationsstelle Hilfsmittelberater in Timmendorfer Strand 24.-26.04.2024 nahmen R. Thoms-Zander und R. Zander teil.

Annika Hansen nahm an der Tagung hörsehbehindert / taubblind – Selbsthilfe und Beratung 01.-03.11.2024 in Kassel teil.

Im Rahmen des Aktionsbündnisses "Sehen im Alter" arbeitet BSVSH-Mitglied Ursula Kleinert in der Fokusgruppe Partizipation älterer Menschen mit Behinderungen stärken" mit. Sie und BSVSH-Vorstandsmitglied Karl Küppers nahmen teil an der 4. Fachtagung "Sehen im Alter" 14.-16.06.2024 in Bon.

3.4. Mitarbeit in Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein

Für die Bereiche Selbsthilfe, Beratung und Betriebsführung nutzen wir die vielfältigen Angebote des Paritätischen von der Selbsthilfeakademie über Konsultationen mit den Fachreferenten und Dienstleistungsangeboten.

An der Mitgliederversammlung des Paritätischen SH am 15.11.2024 nahmen die beiden Vorsitzenden und der Geschäftsführer des BSVSH teil und nutzten diese Gelegenheit zur weiteren Netzwerkarbeit.

4. Information und Öffentlichkeitsarbeit

Um seine Aufgaben in Selbsthilfe, Beratung und Selbstvertretung wahrnehmen zu können, muss der Verein sichtbar, auffindbar und ansprechbar sein. Dieser Querschnittsaufgabe galt auch 2024 fortgesetzt die Aufmerksamkeit von Vorstand, Geschäftsstelle und vielen Ehrenamtlern.

4.1. Medien für Mitglieder und Freunde

Newsletter

Um seine Mitglieder aktuell und zeitnah mit Informationen, Veranstaltungshinweisen, Ausschreibungen und Wissenswertem zu versorgen, werden in der Redaktion von Regine Planer-Regis [Newsletter](#) veröffentlicht, die über die Vereins-Homepage abonniert werden können. Bei deren Start im Februar 2024 wurde nicht der Mail-Verteiler automatisch übernommen. Vielmehr wurde u. a. über diesen Verteiler appelliert, sich für dieses Infoformat selbst anzumelden. Mit ca. 80 Beziehern ist der Empfängerkreis deutlich kleiner als er war, als die Infos über die Geschäftsstelle verschickt wurden. An dem Thema wird weiter gearbeitet.

Infotelegramm

Damit alle Vereinsmitglieder auf dem Laufenden gehalten werden, erscheint eine kompakte Ausgabe mit Berichten, Ankündigungen und hilfreichen Beiträgen. Die durchschnittlich 20-seitigen Ausgaben werden in Textform an alle verschickt, die ihre Mail-Adressen gemeldet haben. Alle anderen erhalten diese Infos in gedruckter Form oder in einer Hörbuchfassung als DAISY-CD.

Podcast „MoinSeHn“ und „Buch 21“ von „DBSV Inform“

Der BSVSH hat das Glück in seinen Reihen einen der wichtigsten Podcaster der deutschsprachigen Inklusionsszene zu haben. Das von ihm produzierte und moderierte [Hörmagazin "MoinSeHn"](#) hat als Podcast eine weit über Schleswig-Holstein hinausgehende Reichweite. 10-mal im Jahr wird das Hörmagazin zugeliefert für die Plattform „DBSV Inform“ unseres Spitzenverbandes. Bis zum Sommer 2022 war „Buch 21“ ein leerer Platzhalter in der Sammlung der Hörmagazine aus den Landesvereinen der blinden und sehbehinderten Menschen. Durch die Mitarbeit von Michael Eggers, der die relevanten Texte aus der Infopost für das Hörmagazin spricht, konnte ein Sprecher mit hohem Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad einbezogen werden.

Jahresdank-CD

Einmal im Jahr sollen alle Mitglieder einen warmherzigen klingenden Gruß ihres Vereins erhalten. Dem Vorsitzenden ist dies eine Herzensangelegenheit. Er bezieht bei der Produktion des Jahresendmagazins Mitglieder ein, die musikalische und literarische Beiträge leisten. Auch das Jahresdank-Album 2024 wurde als Audio-CD an alle Mitglieder und zahlreiche Unterstützer verschickt, die nicht digital mit dem Verein verbunden sind. Für diese wurde es als [Sonderausgabe des Vereins-Podcasts](#) in einer 89-Minuten-Version zugänglich gemacht.

4.2. Außenwirksamkeit

Die Homepage www.bsvsh.org

Die neugestaltete Homepage des Vereins ging offiziell am

Beiträge in Presse und Funk

Dominierend war 2024 das Thema Landesblindengeld in Schleswig-Holstein. Der NDR begleitete Vereinsmitglieder in den Landtag zu 2 Ausschusssitzungen:

Auch die Redaktion des "Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags" (SH:Z) begleitete die Entwicklungen kontinuierlich: am [15.02.2024](#), [27.02.2024](#), [18.11.2024](#), [25.11.2024](#), [10.12.2024](#) und [13.12.2024](#).

[Baustelle in Rendsburgs Innenstadt. Warum der Altstädter Markt für blinde Menschen zum Hindernis wird](#)

[KI, Smartphone, Hund. Mit diesen Hilfsmitteln bewegen sich blinde Menschen durch Rendsburg](#)

[Tag für sehbehinderte Menschen. Wie Rendsburgs Stadtpräsident Thomas Krabbes in die Rolle eines Blinden schlüpft](#)

Auch hier war der BSVSH am 30.08.2024 dabei: ["Heikendorf: Küstengarten an der Kieler Förde trotz Klimawandel"](#) (Artikel ["Kieler Nachrichten"](#) vom 01.09.2024).

Die Ortsbegehung des BSVSH am 08.10.2024 in Husum war Gegenstand eines Pressetextes der Stadt und eines [Zeitungsberichts](#).

Von dem schon traditionell gewordenen Abschluss der Sandskulpturen Ausstellung in Travemünde mit einer Sonderführung für Blinde berichteten am 03.11.2024 ["HL Live"](#) und ["Travemünde aktuell"](#).

5. Geschäftsstelle, Hauptamtlicher Bereich

Ohne die Arbeit unserer hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Existenz und Aktivität des BSVSH undenkbar.

5.1. Hauptamtliches Personal

Der BSVSH verfügt in seiner Geschäftsstelle über ein erfahrenes, engagiertes und vielseitig tätiges Personal, das auch in der Zeit der nicht oder nicht sachgerechten Besetzung der Geschäftsführerfunktion in Zusammenarbeit mit dem Vorstand den Verein funktionsfähig hielt. Anja Schliewe, Monika Peters und Steffi Schunck sind in Teilzeit beschäftigt und

erledigen alle anfallenden Arbeiten. Nicole Minkner ist mit Immobilien- und Mieterangelegenheiten befasst. Seit November ist auf Geringfügigkeitsbasis Andreas Kindler ins Team gekommen, um vor allem hausmeisterlich-handwerkliche Arbeiten zu verrichten und zu koordinieren.

Die Besetzung der Geschäftsführer-Position war die größte Problematik des Jahres. Nach länger anhaltender Krankheit wurde das Anstellungsverhältnis mit dem bisherigen Stelleninhaber zum 31.05.2024 einvernehmlich aufgelöst. Weit September ist die Geschäftsführung nach viel zu langer Zeit wieder voll handlungsfähig geworden. Insbesondere die Teamentwicklung gehört zu den Kernaufgaben, denen sich der Geschäftsführer umsichtig und wertschätzend widmet. Der Vorstand entschloss sich daher mit voller Überzeugung, die Probezeit zum Jahreswechsel 2024-2025 vorzeitig zu beenden.

Für die Begegnungsstätte des Vereins in Kiel beschäftigt der BSVSH seit Mai eine Veranstaltungsassistentin auf Geringfügigkeitsbasis. Diese wird durch die Stadt Kiel finanziert.

5.2. Organisation der Vereinsarbeit,

Mitgliederverwaltung/Mitgliederbetreuung

In der Geschäftsstelle werden sämtliche Anfragen an den BSVSH bearbeitet, die Vereinspost erledigt, Mitglieder und Hilfesuchende beraten, die Gruppen bei ihrer Arbeit unterstützt, alle wichtigen Veranstaltungen, insbesondere die Mitgliederversammlung und weitere Zusammenkünfte organisiert, die Akten und Dokumente verwaltet sowie wichtige Planungen und Entscheidungen vorbereitet und umgesetzt.

5.3. Vereinsfinanzen

Das Vereinsbudget speist sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Förderungen, Spenden sowie Erlösen aus der Vermögensverwaltung. Das Vereinsvermögen besteht aus den Immobilien. Den Hauptanteil des Umsatzes erwirtschaftet der Verein in seiner stationären Pflegeeinrichtung „Haus am Tremser Teich“.

Für das Projekt Veranstaltungsassistenz in der Begegnungsstätte des BSVSH in der Melanchthonstraße Kiel hat die Landeshauptstadt eine Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 8.819,20 € gewährt, wodurch das Veranstaltungsleben in Gang gebracht werden konnte.

Mit der Arbeitsaufnahme des Geschäftsführers Martin Galeano am 02.09.2024 wurde ein Zustand beendet, in dem sich zu viele ungelöste Probleme aufgehäuft hatten. Insbesondere wurde mit der begonnenen Zusammenarbeit mit der GEM-Gruppe Voraussetzungen geschaffen, die bislang noch fehlenden Jahresabschlüsse für 2023 und 2024 zu erstellen und das Finanzwesen des Vereins modern und effizient aufzustellen.

5.4. Investitionen in der Geschäftsstelle

2024 konnten die Bürostühle und Lampen in der Geschäftsstelle getauscht werden im Interesse von Gesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

5.5. Datenschutz

Der sorgsame und verantwortungsvolle Umgang mit schützenswerten Daten ist eine Querschnittsaufgabe unserer Arbeit. Seit Juni 2023 ist die Firma S-CON GmbH & Co. KG unser externer Datenschutzbeauftragter. S-Con hat sich mit unseren Strukturen und Abläufen bekannt gemacht. Ein systematisches Bearbeiten der Datensicherheit und entsprechende Schulungen konnten im Berichtszeitraum aus Kapazitäts- und Termingründen noch nicht angegangen werden.